

Was tun, wenn Sie Hornissen im Vogelnistkasten haben?

Als Hornissenkönigin suche ich ja, wie Ihr bereits in **Merkblatt 1.1.** erfahren haben, gerne die kleine Nisthöhlung für meine Nestgründung. Eine Nisthilfe für Vögel finden wir nicht nur im Wald, sondern auch im Siedlungsraum. Wenn ich mich für meinen Nistplatz entschieden habe, beginne ich Baumaterial zu sammeln und unterm Dach der Nisthilfe ein Stielchen auszuformen. Dieses Stielchen ziehe ich zu meinen ersten drei Brutzellen aus. In diese Zellkuhlen lege ich dann ein Ei; ich bestimme meine Zellen. Jetzt könnt Ihr mich regelmässig die Nisthilfe anfliegen sehen und das meist mit einem Knöllchen hellen oder



Hornissenkönigin fliegt mit Baumaterial ihr zu Hause an.

dunkleren Baumaterials. Je nach Art und Ort wo ich das Baumaterial sammle entsteht die Färbung des Nestes.

Wenn es so weit ist, könnt und solltet Ihr diese Beobachtung bei einer Fachperson oder „hornissenschutz.ch - Andi Roost“ melden.

Ihr braucht jedoch keine Angst vor mir zu haben, denn auch in den kommenden 35 Tagen werde ich alleine unterwegs sein. So lange braucht es etwa, bis meine erste Tochter vom Ei bis zur ausgewachsenen Hornisse herangewachsen ist. Schaut, dass Ihr den Anflug zur Nisthilfe nicht verstellt oder verändert. Ich habe mich an die Situation angepasst, gewöhnt und alles andere

irritiert mich. Wenn es wirklich nötig ist, dann hängt die Nisthilfe in der Nacht vorsichtig um. Aber bitte nur so weit, dass ich die Nisthilfe beim morgendlichen Ausflug und meiner nachfolgenden Rückkehr noch immer im Blickfeld habe. So dürft Ihr mein Wohnheim auch über mehrere Tage und über eine grössere Distanz umhängen. Aber wirklich nur, wenn es nötig ist!



Drei tote Hornissenköniginnen liegen unter einem Nest, welches Arbeiterinnen und eine Königin hat!

Lasst und gebt mir die Zeit, denn ich habe meist genügend Stress. Kümmere mich um den Nestbau und sobald die ersten Larven geschlüpft sind um deren Fütterung. Dann benötigen meine Nachkommen Wärme und die Luftfeuchtigkeit muss ich auch regulieren. Zu viel Wärme oder gar Hitze machen meine Nachkommen krank und führen bei ihrer Umwandlung zur Hornisse zu Missbildungen. Meine Kolleginnen sorgen ab und an auch wieder für Turbulenzen, denn diese kann ich jetzt nicht mehr ausstehen, auch wenn wir als Schwestern im selben Nest geboren wurden. Heute sind wir Konkurrentinnen. Sollte sich eine für meinen Platz interessieren, so geht es um Leben und Tod. Eine von uns wird den Kürzeren ziehen und wenn alles schief läuft, so sterben wir beide.

Wenn meine Bemühungen erfolgreich sind und bleiben, werden meine ersten Töchter bald

schlüpfen und nun könnt Ihr eine Umsiedlung planen bzw. in Auftrag geben. Wenn ich als Königin und später auch mein Volk von Hornissen Euch nicht stört, so lasst uns am Platz und erfreut Euch an unserer Anwesenheit. Wir halten Euch zum Dank all die unliebsamen, fast alle, Plagegeister vom Hals bzw. draussen vom Esstisch fern. Vor allem im Spätsommer werden es Deutsche Wespe und Gemeine (*Gewöhnliche*) Wespe kaum wagen in unser Revier einzufliegen. Sie zählen dann auch zu unseren Beuteinsekten und werden bettelnden Larven im Nest verfüttert.



Hornissenarbeiterin mit erbeuteter Deutscher Wespe.



Eine Umsiedlung aus einem Vogelnistkasten ist relativ einfach und rasch möglich.